

swissuniversities

Kammer
Pädagogische Hochschulen

swissuniversities
Effingerstrasse 15, Postfach
3000 Bern 1
www.swissuniversities.ch

Mandat der Kommission der Kommission Forschung/Entwicklung

für die Amtsperiode vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2017

Grundlage

Die Grundlage für die Arbeit der Kommission Forschung/Entwicklung der Kammer der Pädagogischen Hochschulen bilden Art. 12 Absatz 3 des Organisationsreglements der Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen (OReg-RK) vom 26. Februar sowie Art. 5 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Kammer PH vom 20. Januar 2015.

Grundauftrag (allgemeine Ziele)

- Die Ziele und Aufgaben der Kommission Forschung/Entwicklung sind auf die Erreichung der strategischen Ziele der Kammer der Pädagogischen Hochschule von swissuniversities sowie der Delegation Forschung von swissuniversities ausgerichtet.
- Die Kommission Forschung/Entwicklung beobachtet und antizipiert Entwicklungen im Bereich der Forschung und Entwicklung in den für die Pädagogischen Hochschulen bzw. in den für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung relevanten Berufsfeldern. Die Kommission regt solche Entwicklungen an und sichert diesbezüglich den Austausch zwischen den Ausbildungsinstitutionen.
- Die Kommission Forschung/Entwicklung bearbeitet bei Bedarf selbstständig bereichsspezifische Fragestellungen und Stellungnahmen oder tut dies im Auftrag der Kammer der Pädagogischen Hochschulen bzw. der Delegation Forschung von swissuniversities.

Aufgaben für die 2016-2017

- Erarbeiten von Anregungen und Empfehlungen zur **Finanzierung** von Forschung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung;
- Beobachten der Entwicklung **der Instrumente des SNF** und im Bedarfsfall Erarbeiten von Empfehlungen zuhanden des Vorstandes der Kammer PH;
- **Beobachtung, Analyse, Beratung und Identifikation von Modellen** sowie Erarbeitung von Empfehlungen betreffend:
 - Verbindung von Forschung, Lehre und Praxisfeld (in Zusammenarbeit mit der Kommission Ausbildung);
 - Sichtbarmachung von Forschungsergebnissen in der Öffentlichkeit;
 - Schwerpunktbildung und Möglichkeiten zur Vernetzung im Forschungsbereich an den PH;

- Umsetzung der strategischen Ziele der Kammer PH im Bereich der Nachwuchsförderung;
- Erarbeitung einer koordinierten **Eintrittsbefragung** von PH-Studierenden sowie einer koordinierten **Befragung der Absolventinnen und Absolventen** (Federführung Kommission Qualitätsentwicklung);
- Unterstützung der Vorbereitung **der institutionellen Akkreditierung** im Bereich Forschung/Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Kommission Qualitätsentwicklung (Federführung: Kommission Qualitätsentwicklung).

swissuniversities

Arbeitsprodukte	Eingabetermin (zuhanden Vorstand der Kammer PH)
Kurzbericht über den Stand des Erfolgs der PH bei der Projektantragsstellung beim SNF und die Erfahrungen der Pädagogischen Hochschulen mit den verschiedenen Instrumenten der Forschungsförderung auf nationaler und internationaler Ebene sowie Empfehlungen zum Optimierungsbedarf der Instrumente	Juni 2016
Empfehlungen zur Umsetzung der institutionellen Akkreditierung im Bereich Forschung/Entwicklung zuhanden der Kommission Qualitätsentwicklung	im Verlauf 2016
Kurzbericht zur Klärung des Verhältnisses zwischen Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen an den PH	April 2017
Analyse der strukturellen Rahmen- und Gelingensbedingungen von F&E an Pädagogischen Hochschulen und Erarbeitung von Empfehlungen zuhanden des Vorstandes der Kammer PH (inklusive allfällige Schwerpunktbildung)	September 2017
Erarbeitung von Anregungen und Empfehlungen zur Qualitätssicherung von Datenerhebungen in Schulen .	September 2017

Organisation der Kommission

In der Kommission vertreten sind die Gesamtverantwortlichen für den Bereich Forschung/Entwicklung der Pädagogischen Hochschulen sowie der Gastinstitutionen der Kammer der Pädagogischen Hochschulen.

Die Kommission nominiert zuhanden der Mitgliederversammlung der Kammer PH eine Präsidentin/einen Präsidenten sowie eine Vizepräsidentin/einen Vizepräsidenten. Präsident/in und Vizepräsident/in stammen in der Regel aus unterschiedlichen Sprachregionen. Die Mitgliederversammlung behält sich vor, eine ausgeglichene Vertretung der verschiedenen PH in der Leitung der internen Gremien der Kammer PH anzustreben und allfällige Anträge begründet abzulehnen. Die Kommission stellt die Handlungsfähigkeit im Zusammenhang mit der unter Umständen (auch kurzfristigen) Erarbeitung von Stellungnahmen sicher. Sie setzt bei Bedarf ad hoc Arbeitsgruppen für die Bearbeitung von Aufträgen ein.

Ein Vorstandsmitglied der Kammer PH ist zuständig für die Begleitung der Arbeiten der Kommission in strategischer Hinsicht. Er/Sie nimmt in der Regel an den Sitzungen der Kommission teil. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Generalsekretariates swissuniversities nimmt an den Sitzungen der Kommission teil. Bei Bedarf kann die Kommission zu spezifischen Traktanden Gäste einladen.

Damit hat die Kommission folgende Organisationsform:

- Präsident/in und Vizepräsident/in (aus verschiedenen Sprachregionen)
 - Kommission (Delegierte aus allen Mitglied- und Gasthochschulen der Kammer PH)
 - bei Bedarf Ad-hoc-Gruppen / Arbeitsgruppen zur Bearbeitung von Aufträgen
 - zuständiges Vorstandsmitglied der Kammer der Pädagogischen Hochschulen
 - Geschäftsführung der Kommission durch das GS swissuniversities (in Absprache mit der zuständigen Bereichsleitung)
-

swissuniversities

Arbeitsweise

Die Kommission trifft sich in der Regel drei Mal jährlich. Ansonsten bestimmt die Kommission die Arbeitsweise selbstständig.

Die Kommission trifft ihre Entscheidungen gemeinsam (bei Uneinigkeit mit einfacher Mehrheit) und hat in allen Fragen ihrer Zuständigkeit Antragsrecht an die Kammer der Pädagogischen Hochschulen. Die in der Kammer PH vertretenen ständigen Gastinstitutionen EHB und EHSM sind in der Kommission Forschung/Entwicklung als stimmberechtigte Mitglieder vertreten.

Neben dem zuständigen Vorstandsmitglied der Kammer PH wird die Geschäftsführerin der Kammer PH mit einer Kopie der Sitzungseinladungen und der Sitzungsprotokolle der Kommission bedient.

Strategische Fragen und Kommunikation gegen aussen

Strategische Fragen sind dem Vorstand der Kammer der Pädagogischen Hochschulen von swissuniversities vorzulegen und werden von diesem entschieden. Die Kommunikation gegen aussen erfolgt in Absprache mit dem zuständigen Vorstandsmitglied der Kammer PH. Publikationen sind vom Vorstand der Kammer PH zu genehmigen und werden via Generalsekretariat von swissuniversities auf die Homepage geladen.

Das Logo von swissuniversities kann von den internen Gremien der Kammer PH genutzt werden, allerdings nur mit Kennzeichnung des Absendergremiums.

Ressourcen

Die Mitglieder der Kommission werden von ihren Pädagogischen Hochschulen mandatiert und verrechnen den Aufwand an Arbeitszeit und Spesen ihren Arbeitgebern.

Das Generalsekretariat swissuniversities übernimmt in Absprache mit der zuständigen Bereichsleitung die Geschäftsführung der Kommission (inklusive der Aktualisierung der Liste der personellen Zusammensetzung der Kommission). Falls finanzielle Ressourcen zur Erfüllung des Mandats notwendig sind, kann die Kommission dem Vorstand der Kammer der Pädagogischen Hochschulen einen entsprechenden Projektantrag stellen. Über die Vergabe von finanziellen Mitteln entscheidet das zuständige Gremium von swissuniversities.

Kurzbericht und Ausblick

Die Kommission informiert den Vorstand der Kammer der Pädagogischen Hochschulen bis am 15. Dezember jedes Jahres in Form eines Kurzberichts über die wesentlichen Tätigkeiten des vorangegangenen Jahres und über die geplanten Arbeiten des Folgejahres.

Das Mandat der Kommission wird nach zwei Jahren evaluiert und ggf. angepasst.

Bern, 01.02.2016

Mandat für die Kommission Forschung/Entwicklung der Kammer PH

Zusammensetzung der Kommission Forschung/Entwicklung

Die personelle Zusammensetzung der Kommission Forschung/Entwicklung per 1. Januar 2016 ist im Anhang festgehalten.

Genehmigt durch die Mitgliederversammlung der Kammer der Pädagogischen Hochschulen am 2. Dezember 2015

swissuniversities

Anhang:

Personelle Zusammensetzung der Kommission Forschung/Entwicklung per 1. Januar 2016